

Berlin, 30.09.2021

Wettbewerbsfahrplan 2021 veröffentlicht: Weitere Vergaben mit alternativen Antrieben im SPNV hinzugekommen

Langfristig attraktives Vergabevolumen mit 55 Mio. Zugkilometern pro Jahr

Der Bundesverband SchienenNahverkehr hat heute den aktuellen Wettbewerbsfahrplan veröffentlicht. Dieser listet die zur Betriebsaufnahme vorgesehenen Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) der Jahre 2021 bis 2035 auf.

Auch nach dem Auslaufen der „Vergabebugwelle“ der Jahre 2020 bis 2023, steht den Eisenbahnverkehrsunternehmen weiterhin ein breites Spektrum von Vergabeverfahren zur Beteiligung zur Verfügung: Dabei werden nach den derzeitigen Planungen zwischen 2024 und 2035 jährlich rund 55 Mio. Zugkilometer in durchschnittlich 13 Verfahren vergeben.

Bei dem vorgesehenen Fahrzeugantrieb ist eine Veränderung in den Planungen zu erkennen. „Es ist sehr erfreulich, dass im Vergleich zur letztjährigen Veröffentlichung weitere Vergaben mit alternativen Antriebsformen hinzugekommen sind“, sagt Frank Zerban, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands SchienenNahverkehr. „Zudem ist zu beachten, dass bei vergleichsweise vielen Vergabeverfahren noch geprüft wird, welches die für das jeweilige Netz passende Antriebsart ist – meist geht es hier um die Entscheidung zwischen Batterie- oder Brennstoffzellentechnologie. Daher gehe ich davon aus, dass über die Zeit noch deutlich mehr Verfahren mit alternativen Antrieben dazukommen werden.“

Der Wettbewerbsfahrplan 2021 kann [hier](#) heruntergeladen werden. Er bietet Interessierten neben Informationen zur ausgeschriebenen Antriebsart auch solche zum Umfang der Leistung und Laufzeit des Vertrags sowie beispielsweise, ob der Einsatz von Neufahrzeugen vorgegeben wird. Der Wettbewerbsfahrplan wird einmal jährlich aktualisiert.

Der Bundesverband SchienenNahverkehr vertritt die Interessen aller 27 Aufgabenträger Deutschlands, die von den Bundesländern mit der Organisation des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) betraut wurden.

Wir gestalten Mobilität und organisieren die Vernetzung zwischen unseren Mitgliedern und der Branche. Wir beraten Politik, Öffentlichkeit, Verbände, Verkehrsunternehmen und Industrie. Wir stärken das nachhaltige Bahnsystem und setzen alle Räder im SchienenNahverkehr in Bewegung, um die Verkehrswende zu verwirklichen.

Ansprechpartnerin für die Presse:
Bundesverband SchienenNahverkehr

Renate Bader
Pressesprecherin
Wilmsdorfer Str. 50/51
10627 Berlin-Charlottenburg

Tel.: +49 30 81 61 60 99-4
Mobil: +49 152 51 07 08 68
bader@schienennahverkehr.de
www.schienennahverkehr.de